

Galeristenzusammenkunft, Buffet SBB Matterhornstübli,  
Montag, 10. Juni 1968, 20 h.

---

Anwesend: Frau Bruckner, Galerie Riehentor  
Frl. Feigel, Galerie d'Art Moderne  
Frl. Selhofer, Galerie Musarion  
Herr Dr. Cahn, Münzen und Medaillen AG  
Herr Fehse, Galerie Münsterberg  
Herr Dr. Gerhard  
Herr Gürtler, Katakombe  
Herr Handschin  
Herr Hilt  
Frau Just, Galerie Hilt (Protokoll)

Abwesend: Frl. Bettie Thommen  
Galerie Beyeler

Begrüssung durch Frau Bruckner und Herrn Hilt. Herr Hilt verliest Résumé der eingegangenen Ideen und Vorschläge. Die Briefe werden einzeln herumgereicht.

Eröffnung der Sitzung gem. Traktandenliste :

Trakt. I : Kritiken

Allgemein ist man der Ansicht, dass die Museumsleute - bevor gegen die Zeitungen vorgegangen werden soll - begrüsst und über die bisherigen Aktivitäten orientiert werden müssen. Diese Zusammenkunft ist auf Montag, den 26.6.68, 11 h, vorgesehen und als Delegation werden daran teilnehmen: Frau Bruckner, Frl. Feigel, Herr Dr. Cahn und Herr Hilt. Frl. Feigel stellt ihre Galerie zur Verfügung. Frau Bruckner wird die entsprechenden Museumsleitungen telefonisch einladen.

Trakt. II und III : Zeitungsinserate, Plakate, Bulletin der Basler Museen

- Allgemein wird beschlossen, die Spalte "Kunst in Basel" in der NZ und BN in der jetzigen Form weiterzuführen.
- Frau Bruckner, Herr Handschin und Herr Hilt verzichten auf weitere Insertionen im Bulletin der Basler Museen.
- Die gemachten Reklamevorschläge wurden in drei Gruppen gegliedert:

Vorschlag 1 : Brett oder Wand mit auswechselbarer Beschriftung an wichtigen Stellen, z.B. Kunsthalle, Universität, Gewerbeschule, Bahnhof, Verkehrsbüro, ev. einige Restaurants und Hotels.

Vorschlag 2 : eigenes Bulletin der Basler Galerien gemäss Vorschlag Herr Gürtler.

Vorschlag 3 : Plakat wie Stadttheater mit 14-tägig auswechselbarem resp. aufklebbarem Ausstellungskalender.

Abstimmung zu Vorschlag 1 :

Herr Dr. Gerhard: sehr dafür

Herr Gürtler: ebenfalls

Frau Bruckner: absolut dafür, sieht noch Einbezug einzelner Privatgeschäfte

Herr Hilt: auch dafür, schlägt gleichzeitig Herrn Gürtler vor, realisierbares Projekt mit Kostenberechnung zu machen

Herr Handschin: ganz dafür, propagiert ebenfalls Ausarbeitung durch Herrn Gürtler

Herr Dr. Cahn: sehr dafür

Frl. Feigel: ebenfalls, auch Herr Fehse.

Vorschlag 1 angenommen, Herr Gürtler mit der Ausführung beauftragt

---

Abstimmung zu Vorschlag 2 :

Herr Dr. Gerhard: keine feste Meinung

Herr Gürtler: findet, dass seine Idee bei kleinem Kostenaufwand sicher wirkungsvoll wäre

Frau Bruckner: findet Idee gut, wenn Streuung gesichert ist

Herr Hilt: glaubt, dass offiz. Bulletin des Verkehrsbüros genüge

Herr Handschin: gleicher Meinung wie Herr Hilt

Frl. Feigel, Herr Dr. Cahn, Herr Fehse: nein

---

Abstimmung zu Vorschlag 3 :

Herr Dr. Gerhard: ist skeptisch

Herr Gürtler: findet diesen Weg teuer, ist aber nicht abgeneigt

Frau Bruckner: sehr dafür, befürchtet aber hohe Kosten. Sieht eher Koordination mit Museen als Theater

Herr Hilt: würde ein Bulletin/Plakat, wie das von Berlin gezeigte, vorziehen

Herr Handschin: findet, dass Publikum, das sich an Plakaten orientiert, für uns uninteressant ist

Frl. Feigel, Herr Dr. Cahn, Herr Fehse: nein

---

Frl. Selhofer möchte sich für alle drei Vorschläge der Mehrzahl anschliessen

---

Trakt. IV : Kunstmesse

Diese Idee wird allgemein begrüsst. Uneinigkeit herrscht bloss wegen den Lokalitäten. Herr Dr. Cahn schlägt Kunsthalle vor, während Herr Hilt und Herr Gürtler an die MUBA denken. Herr Fehse und Herr Handschin finden Safransaal besser, weil zentral

und auch populär. Es würde sich sicher ein ganz anderes, neues Publikum einfinden. Es wird ein provisorisches Datum genannt und zwar der 5. - 9. November 1968 als Messe mit Verkauf und als Abschluss Samstag, 10. November mit Auktion und nachheriger gemütlicher Unterhaltung. Die Herren Fehse und Handschin werden beauftragt, diese Messe zu organisieren.

Basel, den 15. Juni 1968  
T. Just

BASLER KUNSTGALERIEN  
ORGANISATIONSTELLE